



Tarif 1/2016 [www.vrn.de](http://www.vrn.de)

**Wie klein die Welt ist – mit unseren schnellen Verbindungen.**

Die Tages-Karte für eine bis fünf Personen schon ab 6,50 Euro

**Einfach ankommen.** **VRN** VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

## Felsenland Sagenweg

86,4 km – ca. 28 Stunden – Schwierigkeitsgrad: **schwer**

Der grenzüberschreitende Weitwanderweg hat alles zu bieten, was das Wanderherz zum Hüpfen bringt. Bereits die erste Etappe von Dahn nach Erweiler beeindruckt mit herrlichen Ausblicken von imposanten Felsen und mächtigen Burgruinen. Nicht weniger imposant ist die Streckenführung der zweiten Etappe nach Bundenthal. Mit der Burgruine Drachenhof und der sagenumwobenen Burg Berwartstein bietet diese Etappe zwei unvergessliche Höhepunkte. Nicht nur wegen ihrer Höhenmeter wird die dritte Strecke nach Schönau gerne als Königsetappe bezeichnet. Auch die Sehenswürdigkeiten, wie etwa die Wegelnburg oder die Burg Fleckenstein / Elsass machen diesen Teil der Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis. Durch idyllische Wiesentäler und an romantischen Waldseen vorbei führt die vierte Etappe nach Fischbach. Die letzte Etappe auf dem Felsenland Sagenweg führt nach Bruchweiler-Bärenbach. Auf dem Weg liegt das Biosphärenhaus mit dem abenteuerlichen Baumwipfelpfad. In Rumbach lohnt ein Besuch der Christuskirche. Jetzt gibt es nur noch einen letzten Anstieg zum Schützenfels, bevor die traumhafte Wanderung am neuen Freizeitpark Spießwiesen in Bruchweiler-Bärenbach endet.

**Höhenprofil** 86,4 km / 2737 hm

- Startpunkt/Parken: Parkplatz Pestalozzistraße, Dahn oder Freizeitpark Spießwiesen
- Pkw-Navigation: Tourist-Information Dahn Felsenland, Schulstraße 29, 66994 Dahn oder Wiesenstraße, 76891 Bruchweiler-Bärenbach
- Einkehrmöglichkeiten an der Strecke: Dahn, Burg Alt-Dahn, Erweiler, Busenberg, Erlenbach, Burg Berwartstein, Bundenthal, Nothweiler, Burg Fleckenstein / F, Schönau, Wengelsbach / F, Fischbach-Petersbächel, Ludwigswinkel, Fischbach, Rumbach.

## Grenzgängerweg

7 km – ca. 3 Stunden – Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Dieser grenzüberschreitende kurze Rundwanderweg bei Nothweiler ist bestens geeignet für einen abenteuerlichen Familienausflug. Tolle Ausblicke auf die Burgruinen Wegelnburg, Hohenbourg und Löwenstein belohnen den anfangs mühevollen Aufstieg zum Gipfel des Kappelsteins auf der französischen Seite. Entlang des Grenzwegs geht es bergab wieder auf die deutsche Seite zur „Eisenergrube Nothweiler“. Von April bis Oktober ist das Bergwerk für Besucher geöffnet. Eine Führung unter Tage ist nicht nur für Kinder ein außergewöhnliches Erlebnis.

**Höhenprofil** 7,0 km / 322 hm

- Startpunkt/Parken: Wanderparkplatz Nothweiler
- Pkw-Navigation: Ende Lembacher Straße, 76891 Nothweiler(D)
- Einkehrmöglichkeiten an der Strecke: Zechenhaus Eisenergrube, Hotel Landgasthaus „Zur Wegelnburg“, „Vetters Scheune“
- Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug bis Hinterweidenthal, weiter mit Bus nach Nothweiler. Von Mai bis Oktober mit dem „Bundenthaler“ und „Felsenland-Express“ bis Bundenthal / Rumbach, weiter mit Bus nach Nothweiler, Info: www.der-takt.de

## Hahnfels-Tour

14,3 km – ca. 5 Stunden – Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Am Belmontplatz in Erweiler beginnt der neue Premiumweg Hahnfels-Tour. Nach dem Aufstieg zum Hahnberg mit dem Hahnfels offenbart sich ein traumhafter Blick über den Wasgau. Hier ist der geeignete Platz für ein gemütliches Picknick. Der bizarre Schafstein, an dem der Wanderweg vorbeiführt, ist bei Kletterern sehr beliebt. Ober auf dem Kahlenberg bietet sich ein eindrucksvoller Blick auf das Burgenmassiv Alt-Dahn, eine weitere Station dieser Tour. Nach dem Weitermarsch Richtung Erweiler und durch das Langenthal wird es am Landschaftsweiher romantisch. Erfrischendes Quellwasser und ein Wasserfall machen müde Wanderer wieder fit für die letzte Etappe zurück zum Ausgangspunkt.

**Höhenprofil** 14,3 km / 451 hm

- Startpunkt/Parken: Wanderparkplatz / Belmontplatz
- Pkw-Navigation: Schulstraße, 66996 Erweiler
- Einkehrmöglichkeiten an der Strecke: Burgschenke „Burggruppe Alt-Dahn“, Restaurant „Jägerhof“, Hotel „Die kleine Blume“
- Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug bis Hinterweidenthal oder Bad Bergzabern, ab dort mit dem Bus nach Dahn und weiter nach Erweiler. Von Mai bis Oktober mit dem „Bundenthaler“ und „Felsenland-Express“ bis nach Dahn – weiter mit dem RegioBus nach Erweiler, Info: www.der-takt.de

**FRANK KORBWAREN**  
Ambiente & Design

Korbwaren - Dekoration - Heimtex

[www.frank-korbwaren.de](http://www.frank-korbwaren.de)

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Pirmasenser Str. 70 • 66994 Dahn • Tel. 06391-3100

Tu Dir was Gutes!

**BadeparadiesDahn**  
Sauna - Saun - Spa

Eybergstr. 1 | 66994 Dahn | Tel 06391.2179 | [www.sauna-dahn.de](http://www.sauna-dahn.de)

## Napoleon-Steig

12,3 km – ca. 5 Stunden – Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Auf naturbelassenen Pfaden führt der neue Premiumweg Napoleon-Steig Wanderer durch eine beeindruckende Felsenlandschaft mit tollen Ausblicken. Erste Station ist das 500 Meter lange Felsmassiv Retschelfelsen. Von dort führt ein Pfad zu den neu erschlossenen Eisenbahnfelsen mit ihren außergewöhnlichen Wabenbildungen und Auswüchsen im Buntsandstein. Weitere markante Punkte dieser Tour bilden die Rauhbergfelsen und die Reinghofquelle mit herrlich frischem und trinkbarem Quellwasser. Oberhalb der Talau befindet sich der bizarre Namensgeber des Premium-Steigs: der Napoleonfelsen. Nach einer Einkehr in der Pfälzerwald Vereinshütte „Am Schmalstein“ gilt es einen letzten Aufstieg zu bewältigen, bevor es dann wieder durchs Wöllmersbachtal hinunter nach Bruchweiler-Bärenbach geht.

**Höhenprofil** 12,3 km / 330 hm

- Startpunkt/Parken: Parkplatz in der Fabrikstraße Däumling Schuhfabrik
- Pkw-Navigation: Fabrikstraße 18, 76891 Bruchweiler-Bärenbach
- Einkehrmöglichkeiten an der Strecke: Hütte „Am Schmalstein“ des PWW Bruchweiler-Bärenbach
- Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug bis Hinterweidenthal oder Bad Bergzabern, ab dort mit dem Bus nach Dahn und weiter nach Bruchweiler-Bärenbach. Von Mai bis Oktober mit dem „Bundenthaler“ und „Felsenland-Express“ bis Haltepunkt Bruchweiler, Info: www.der-takt.de

## Rumberg-Steig

11,2 km – ca. 4 Stunden – Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Start und Ziel des Rumberg-Steigs ist der Dorfplatz von Ludwigswinkel. Die orangefarbene Markierung führt durch das ehemalige Militärgelände Area 1, in einem steilen Anstieg hoch zum Gipfel des Rumbergs.

Auf dem langgezogenen Rücken des Rumbergs geht es weiter, vorbei an den fünf turmartigen Rumberg-Felsen Ostfels, Lochfels, Wespenfels, Habichtsfels und Kastenfels.

Nach einer Talpassage führt ein schmaler Pfad hinauf zum Guckenbühl, einem Berg mit mächtigem Felsmassiv auf der Ostseite. Der Rumberg-Steig läuft ab hier parallel zur Wasgau-Seen-Tour, dem beliebten Premium-Wanderweg im Sauertal. Idyllisch verläuft das letzte Stück der Wanderung entlang mehrerer Weiher und der Rösselsquelle zurück zum Ausgangspunkt.

**Höhenprofil** 11,2 km / 240 hm

- Startpunkt/Parken: Parkplatz am Dorfplatz
- Pkw-Navigation: Landgrafstraße 44, 66996 Ludwigswinkel
- Einkehrmöglichkeiten an der Strecke: Gasthaus „Zum Landgrafen“, Hotel-Restaurant „Blick zum Maimont“, Hotel Restaurant „Rösselsquelle“
- Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug bis Hinterweidenthal, ab dort mit dem Bus über Dahn nach Ludwigswinkel. Von Mai bis Oktober mit dem „Bundenthaler“ und „Felsenland-Express“ bis Haltestelle Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem RegioBus nach Ludwigswinkel, Info: www.der-takt.de

## Wasgau SeenTour

20,5 km – ca. 6 Stunden – Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Am Biosphärenhaus in Fischbach beginnt die wunderschöne Wasgau Seen Tour. Inmitten eines malerischen Naturschutzgebiets liegt das erste Etappenziel, der Pfälzerwoog. Großartige Ausblicke warten auf dem Felsmassiv Lindelskopf, auf dem einst eine Burganlage aus dem frühen Mittelalter stand. Talabwärts wird es romantisch, denn der Weg führt an mehreren kleinen Seen vorbei – ideale Plätze für eine Rast in unberührter Natur. Auf dem Barfußpfad heißt es Schuhe und Socken ausziehen und fühlen. Nach einer Abkühlung im Badese Saarbacherhammer geht die Wanderung weiter. Vorbei an Fischteichen, durch märchenhafte Waldstücke und das Spießwoogtal führt der Weg zurück zum Biosphärenhaus.

**Höhenprofil** 20,5 km / 254 hm

- Startpunkt/Parken: Parkplatz am Biosphärenhaus oder Parkplatz am Kiosk / Barfußpfad / Freizeitpark Birkenfeld
- Pkw-Navigation: Am Königsbuch 1, 66996 Fischbach, Freizeitpark im Birkenfeld, 66996 Ludwigswinkel
- Einkehrmöglichkeiten an der Strecke: Fischbach: Café / Bistro im Biosphärenhaus, Landgasthaus-Restaurant „Palz Eck“, Landhaus „Tausend schön“, Ludwigswinkel: Hotel-Restaurant „Zwickmühle“, Kiosk/Freizeitpark „Birkenfeld“, Gasthaus „Zum Landgrafen“, Hotel-Restaurant „Blick zum Maimont“, Hotel-Restaurant „Rösselsquelle“
- Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug bis BfH. Hinterweidenthal, ab dort mit dem Bus über Dahn nach Fischbach oder Ludwigswinkel. Von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen „Bundenthaler“ und „Felsenland-Express“ bis BfH. Bundenthal-Rumbach – weiter mit dem RegioBus nach Fischbach oder Ludwigswinkel, Info: www.der-takt.de

[www.Wipfelpfad.de](http://www.Wipfelpfad.de) GPS N 49° 5'238", E7° 43.521

**Schon Gewipfelt !?**

Biosphärenhaus  
PanoramaBistro  
BaumWipfelpfad

Biosphärenhaus • 66996 Fischbach bei Dahn • Tel.: 0 63 93-92 100

**Luftkurort Ludwigswinkel**  
Der Gang über den Barfußpfad mit seinen zehn Stationen ist eine Wohltat für Leib und Seele. Umgeben von belebender Natur schärfen sich alle Sinne. 4 Kräuterbeete zwischen den Stationen wirken hier wohltuend auf das Körperempfinden ein. Die Minigolfanlage erfreut sich neben dem vielseitigen Erlebnis-Spielplatz großer Beliebtheit im Freizeitpark Birkenfeld.

Wo Urlaub zum Erlebnis wird ...  
**LUDWIGSWINKEL**  
Städtisch anheimlicher Luftkurort

Ortskommune Ludwigswinkel  
Landgrafstraße 25  
66996 Ludwigswinkel  
[www.ludwigswinkel.de](http://www.ludwigswinkel.de)  
oder Tourist-Information  
Dahner Felsenland